

Die Spinnerin.

Ballade von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Nº 119.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 118. Nº 6.

August 1815.

Mässig.

Singstimme.

Als ich still und ru - hig spann, oh - ne - nur zu -
Lob - te, - was zu - lo - ben war, soll - te - das was

Pianoforte.

sto - cken, trat ein - schö - ner - jun - ger Mann na - he - mir zum
scha - den? Mein dem Flach - se - glei - ches Haar, und den glei - chen

Ro - cken.
Fa - den.

Ruhig war er nicht dabei,
 Liess es nicht beim Alten;
 Und der Faden riss entzwei,
 Den ich lang' erhalten.

Als ich sie zum Weber trug,
 Fühlt ich was sich regen,
 Und mein armes Herze schlug
 Mit geschwindern Schlägen.

Und des Flachses Steingewicht
 Gab noch viele Zahlen;
 Aber, ach ich konnte nicht
 Mehr mit ihnen prahlen.

Nun, beim heissen Sonnenstich,
 Bring' ich's auf die Bleiche,
 Und mit Mühe bück' ich mich
 Nach dem nächsten Teiche.

Was ich in dem Kämmerlein
 * Still und fein gesponnen,
 Kommt— wie kann es anders sein?—
 * Endlich an die Sonnen.